

Amtliches Jugendschriftenverzeichnis der NSDAP.

An Stelle des bisher erschienenen, nunmehr in vier Jahresfolgen vorliegenden Kataloges »Das Buch der Jugend« erscheint Ende Oktober/Anfang November d. J. das parteiamtliche Jugendschriftenverzeichnis

»Das Jugendbuch 1938«

im Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München.

Für die Herausgabe zeichnen die Reichsjugendführung, Berlin, und das Hauptamt für Erzieher bei der Reichsleitung der NSDAP., Bayreuth.

Die deutschen Verlage werden gebeten, ihre Bucherscheinungen des Jahres 1938, sofern sie nach Inhalt und Form jugendlichen zugänglich und den beiden Dienststellen nicht schon im Laufe des Jahres zugestellt worden sind, bis spätestens 30. September 1938 vorzulegen, und zwar in je zwei Exemplaren bei der Reichsjugendbücherei, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 10, in je vier Exemplaren bei dem Hauptamt für Erzieher, Jugendschriftenabteilung, Bayreuth, Postschloßbach 6.

Von Büchern, die bis spätestens 15. Oktober 1938 im Buchhandel greifbar sind, können (ebenfalls bis 30. September) Korrekturfahnen oder Revisionsbogen vorgelegt werden. In diesem Falle sind die gebundenen Exemplare nach Fertigstellung nachzuliefern.

Hinsichtlich der Zusammenstellung des Verzeichnisses gelten die gleichen Grundsätze, die für das »Buch der Jugend« Anwendung fanden, d. h. es werden nicht nur spezifische Jugendschriften

und Kinderbücher, sondern Bücher aller Art aufgenommen, die ihrem Wesen und Charakter nach jungen Menschen zugänglich sind.

Bücher, die im Laufe des Jahres den Lektoraten der Reichsjugendführung und des NS.-Lehrerbundes bereits zur Begutachtung vorgelegt wurden, brauchen nicht mehr eingereicht zu werden.

Über Aufnahme oder Nichtaufnahme entscheidet unwiderruflich die von der Reichsjugendführung und dem Hauptamt für Erzieher gemeinsam gebildete Schriftleitung.

Die Zurücksendung von Büchern, die aus sachlichen oder technischen Gründen nicht in das Verzeichnis aufgenommen werden, ist grundsätzlich unmöglich.

Eine Prüfungsgebühr seitens der Herausgeber wird nicht erhoben.

Im Interesse einer schnellen Abwicklung der Prüfungsarbeiten wird gebeten, die Vorlage der Prüfungsstücke tunlichst zu beschleunigen.

Berlin — Bayreuth, den 18. September 1938

Die Reichsjugendführung / Kulturamt, Hauptreferat Schrifttum
Fritz Heile, Oberbannführer

Das Hauptamt für Erzieher bei der Reichsleitung der NSDAP.,
Hauptstelle Schrifttum — Jugendschriftenabteilung
Eduard Rothemund

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

Ausschlüsse — Nichtaufnahmen

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat durch Entscheidung vom 19. August 1938 den Buchvertreter Herrn Wilhelm Mant, Essen-West, Sälzerstraße 109, aus der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, auf Grund des § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, daß der ehemalige Buchvertreter Karl Weinkauff, Hamburg, Roonstraße 2, keine Berechtigung mehr besitzt, sich in dem Bereiche der Reichsschrifttumskammer zu betätigen. Herr Weinkauff darf somit auch nicht als Buchvertreter arbeiten.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß der ehemalige Buchvertreter Otto Köppen, Berlin SW 29, Rostizstraße 4, durch seine Aufnahmeablehnung in die Reichsschrifttumskammer nicht mehr berechtigt ist, eine kulturvermittelnde Tätigkeit im Bereiche der Reichsschrifttumskammer auszuüben.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Herr Theodor Grothusen, Berlin-Schöneberg, Gothaer Straße 4, vom Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer für eine Aufnahme als Buchvertreter abgelehnt wurde. Er hat somit keine Berechtigung, sich im Bereiche der Reichsschrifttumskammer kulturvermittelnd zu betätigen.
J. A.: Thulke

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

Gau Pommern

Am Sonntag, dem 9. Oktober 1938, vormittags 10 Uhr, findet in Stettin im Konzerthaus eine

Gautagung

statt. Ich bitte alle Mitglieder der Gruppe Buchhandel, an dieser

Versammlung teilzunehmen. Eine schriftliche Benachrichtigung sowie die Tagesordnung geht in diesen Tagen direkt an die Mitglieder.

Der Landesleiter:
Hans Diebenow, Stettin

Der Landesobmann:
W. Klein, Greifswald

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

Fachschaft Angestellte — Breslau

Unsere Arbeit im Winterhalbjahr 1938/39 leiten wir mit folgenden Veranstaltungen ein:

Mittwoch, den 28. Sept. (vierzehntägig): Beginn der Pflichtfortbildungskurse für Lehrlinge und Volontäre. (20.15 Uhr in der Städt. Volksbücherei, Klosterstraße 38). Leitung: Herr Veier, Fräulein Dr. Darge.

Freitag, den 30. Sept.: Führung durch den mit dem Gau-Diplom für hervorragende Leistungen ausgezeichneten Betrieb der Verlagsbuchhandlung Ferd. Hirt, Breslau. (Treffen: 19.50 Uhr, Königsplatz 1). Im Anschluß daran zwangloses kameradschaftliches Beisammensein.

Montag, den 3. Okt. (dreiwöchig): Literarische Arbeitsgemeinschaft für unsere Berufskameradinnen. (20 Uhr, Hubenstraße 71). Leitung: Fräulein Dr. Darge.

Mittwoch, den 5. Okt.: (Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat) Beginn der literarischen Arbeitsgemeinschaften für alle Angehörigen der Gruppe Buchhandel. (20 Uhr im Sitzungssaal des Schles. Vereinstoriments, Ring 18.) Leitung: Hl. Hermann Meyer.

Aber weitere Veranstaltungen der Fachschaft gibt das inzwischen den Breslauer Berufskameraden zugegangene Rundschreiben Aufschluß. Wer das Rundschreiben nicht erhalten hat, möge es bitte bei mir (i. Hse. S. Handels Verlag) anfordern.

Hans Scheil, Ortsfachberater.